



2024

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im Oktober 2024 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von  
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2016–2024 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Oktober 2024 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2024 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2024 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

## Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

## Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.



Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538
	Oktober	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999	361 771

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	107	5 157	485	22 372	125 855	123 750
41.20	Bau von Gebäuden	107	5 157	485	22 372	125 855	123 750
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	102	4 914	458	21 426	120 170	118 064
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	243	27	946	5 686	5 686
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	87	7 267	817	31 298	191 266	173 606
42.11	Bau von Straßen	74	6 513	729	27 656	155 598	137 960
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	62	3 804	439	15 944	77 854	77 432
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	2 074	224	9 384	45 527	45 169
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	27	1 730	215	6 560	32 327	32 263
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	41	1 958	225	8 306	35 784	35 668
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 958	225	8 306	35 784	35 668
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	28	1 180	150	4 337	26 864	26 538
43.11	Abbrucharbeiten	15	683	88	2 364	13 068	12 935
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	146	5 736	599	22 808	97 780	93 004
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	73	2 463	254	9 108	39 859	39 716
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	53	1 754	191	6 636	30 660	30 597
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	709	63	2 472	9 199	9 119
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	73	3 273	344	13 700	57 921	53 289
43.99.1	Gerüstbau	19	574	64	1 973	5 509	5 143
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	91	7	342	1 388	1 171
43.99.9	Baugewerbe ang.	51	2 608	273	11 385	51 024	46 974
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Oktober 2024	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2023	September 2024	Veränderung zum in %		2023	2024	Veränderung in %
				Oktober 2023	September 2024			
Betriebe	471	482	472	-2,3	-0,2	482	475	-1,5
Beschäftigte	25 102	24 840	25 041	1,1	0,2	24 664	24 835	0,7
Entgelte (1 000 EUR)	105 065	96 125	98 689	9,3	6,5	920 159	963 227	4,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 714	2 521	2 595	7,7	4,6	24 027	24 053	0,1
Hochbau insgesamt	1 065	979	1 026	8,7	3,8	9 635	9 419	-2,2
Wohnungsbau	399	411	393	-3,0	1,5	4 094	3 764	-8,1
gewerblicher Hochbau	506	424	479	19,2	5,6	4 045	4 220	4,3
öffentlicher Hochbau	160	144	154	11,3	4,0	1 496	1 435	-4,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	22	14	-38,2	-1,7	185	154	-16,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	147	122	140	20,1	4,6	1 311	1 281	-2,3
Tiefbau insgesamt	1 649	1 542	1 569	7,0	5,1	14 391	14 633	1,7
gewerblicher Tiefbau	521	480	497	8,6	4,9	4 667	4 826	3,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	455	395	413	15,4	10,4	3 692	3 847	4,2
Straßenbau	673	667	659	0,8	2,0	6 032	5 960	-1,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	529 999	489 159	453 868	8,3	16,8	3 983 055	4 045 421	1,6
Hochbau insgesamt	220 214	208 651	205 427	5,5	7,2	1 885 828	1 775 239	-5,9
Wohnungsbau	70 102	67 644	62 365	3,6	12,4	725 049	588 807	-18,8
gewerblicher Hochbau	107 439	112 324	99 598	-4,3	7,9	875 336	852 373	-2,6
öffentlicher Hochbau	42 672	28 682	43 465	48,8	-1,8	285 442	334 059	17,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 055	2 891	2 106	-28,9	-2,4	24 498	20 773	-15,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	40 617	25 791	41 358	57,5	-1,8	260 944	313 286	20,1
Tiefbau insgesamt	309 785	280 509	248 440	10,4	24,7	2 097 227	2 270 182	8,2
gewerblicher Tiefbau	99 349	73 010	72 764	36,1	36,5	598 452	696 489	16,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	80 394	76 206	54 877	5,5	46,5	547 464	563 891	3,0
Straßenbau	130 042	131 293	120 799	-1,0	7,7	951 311	1 009 803	6,1
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	25 404	24 472	30 184	3,8	-15,8	174 192	220 213	26,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	555 403	513 631	484 052	8,1	14,7	4 157 247	4 265 633	2,6
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	361 771	427 811	393 538	-15,4	-8,1	3 915 917	3 703 131	-5,4
Hochbau insgesamt	131 935	169 203	184 962	-22,0	-28,7	1 751 281	1 540 785	-12,0
Wohnungsbau	41 123	28 809	64 629	42,7	-36,4	443 601	422 103	-4,8
gewerblicher Hochbau	63 901	113 803	65 768	-43,8	-2,8	949 918	702 759	-26,0
öffentlicher Hochbau	26 911	26 590	54 565	1,2	-50,7	357 761	415 923	16,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 090	2 664	1 614	-59,1	-32,5	21 289	10 610	-50,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 821	23 926	52 951	7,9	-51,2	336 472	405 314	20,5
Tiefbau insgesamt	229 836	258 608	208 575	-11,1	10,2	2 164 636	2 162 346	-0,1
gewerblicher Tiefbau	57 059	56 743	74 171	0,6	-23,1	678 860	599 419	-11,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	96 146	29 189	49 824	229,4	93,0	531 229	527 263	-0,7
Straßenbau	76 631	172 675	84 580	-55,6	-9,4	954 547	1 035 665	8,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	209	24	719	2 611	2 611	1 961
Kaiserslautern, St.	7	556	51	2 332	18 726	18 726	6 241
Koblenz, St.	17	711	80	3 217	17 349	17 182	16 575
Landau i. d. Pf., St.	5	177	21	720	2 028	2 028	1 968
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	811	97	3 241	11 101	11 001	9 059
Mainz, St.	18	1 320	169	6 498	22 852	22 793	9 642
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	301	33	1 188	4 938	4 933	7 738
Speyer, St.	7	300	36	1 172	4 847	4 847	4 084
Trier, St.	10	494	46	2 036	9 179	7 023	4 213
Worms, St.	5	204	30	860	3 836	3 836	.
Zweibrücken, St.	4	.	.	.	.	.	1 240
Ahrweiler	20	930	84	3 475	21 780	21 720	10 415
Altenkirchen (Ww.)	13	859	85	3 861	36 178	34 435	5 286
Alzey-Worms	11	804	99	3 273	19 967	19 816	.
Bad Dürkheim	9	.	.	.	.	.	2 558
Bad Kreuznach	17	1 048	136	4 240	23 503	23 435	15 710
Bernkastel-Wittlich	26	1 415	149	5 358	21 662	21 523	13 154
Birkenfeld	14	611	75	2 590	11 609	11 606	10 211
Cochem-Zell	14	1 089	105	4 817	36 446	36 433	20 316
Donnersbergkreis	10	281	33	1 088	4 844	4 844	2 094
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	635	70	2 197	14 509	14 353	6 023
Germersheim	7	276	28	1 097	7 862	7 843	4 285
Kaiserslautern	10	392	45	1 505	10 898	10 898	10 507
Kusel	3	.	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	18	1 539	152	8 044	30 447	30 418	16 332
Mayen-Koblenz	26	1 151	136	4 498	24 911	24 865	21 192
Neuwied	27	1 156	114	4 660	18 224	17 369	13 187
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 469	156	6 697	34 031	32 764	59 605
Rhein-Lahn-Kreis	10	415	45	1 605	7 110	7 110	7 809
Rhein-Pfalz-Kreis	9	660	57	3 038	16 034	15 698	4 064
Südliche Weinstraße	13	342	40	1 282	4 993	4 993	5 264
Südwestpfalz	11	358	41	1 251	4 338	4 318	2 281
Trier-Saarburg	16	791	80	2 998	9 586	9 436	6 289
Vulkaneifel	11	572	65	2 360	16 187	16 109	9 361
Westerwaldkreis	42	2 562	265	10 292	64 346	46 569	30 254
Rheinland-Pfalz	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999	361 771
kreisfreie Städte	101	5 397	620	23 459	112 671	110 181	68 303
Landkreise	370	19 705	2 095	81 606	442 732	419 818	293 468
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	220	12 001	1 279	49 950	295 489	273 486	210 562
Kammerbezirk Pfalz	123	5 327	575	21 492	111 689	111 207	65 392
Kammerbezirk Rheinhessen	52	3 867	450	18 674	77 102	76 862	46 776
Kammerbezirk Trier	76	3 907	410	14 949	71 123	68 444	39 041

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

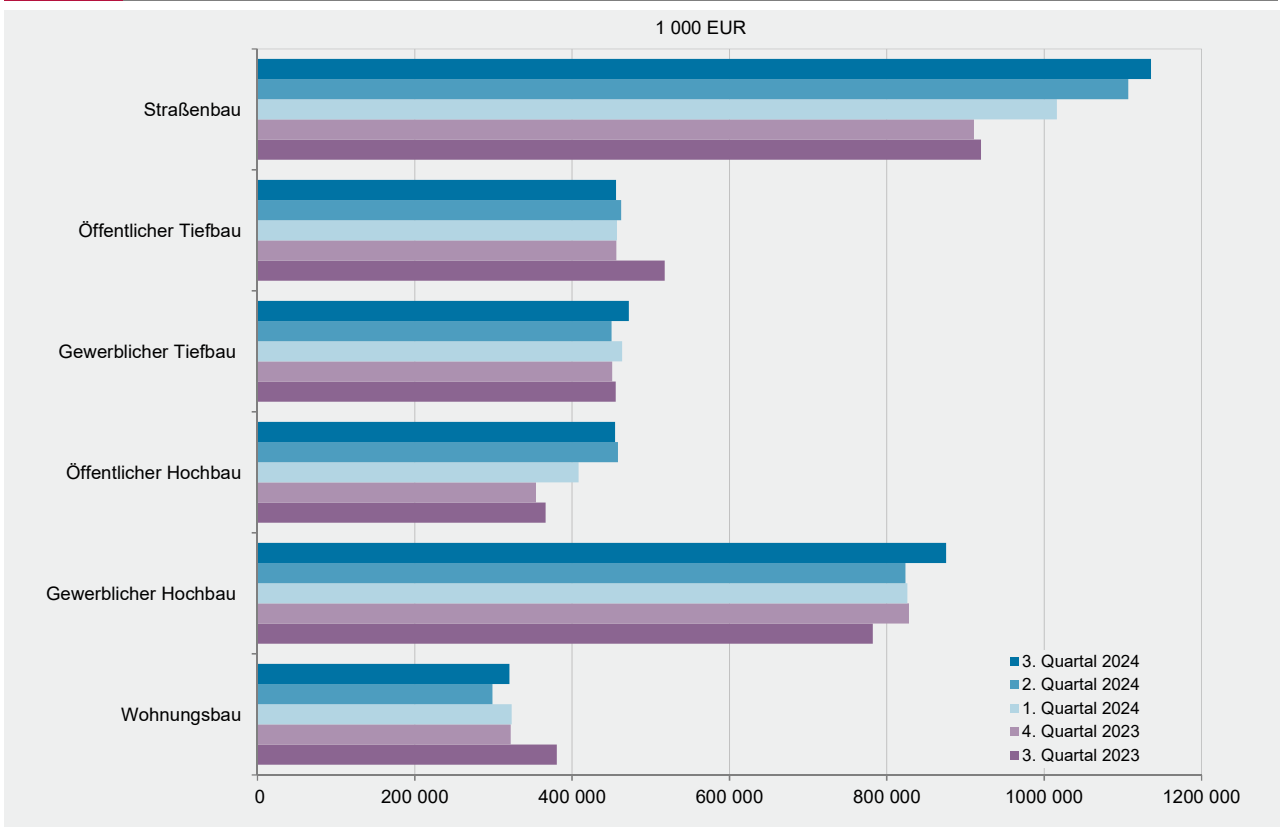
Auftragsbestand 2.Quartal 2023 – 3.Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2023				2024			
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
	1 000 EUR						2023	2024
						3. Quartal	2. Quartal	
						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 436 000	3 423 328	3 323 883	3 495 748	3 601 270	3 715 435	8,5	3,2
Hochbau insgesamt	1 506 317	1 529 520	1 504 707	1 558 387	1 581 157	1 650 919	7,9	4,4
Wohnungsbau	408 844	380 652	322 129	323 316	298 953	320 390	-15,8	7,2
gewerblicher Hochbau	763 372	782 403	828 236	826 535	823 791	875 597	11,9	6,3
öffentlicher Hochbau	334 101	366 465	354 342	408 536	458 412	454 931	24,1	-0,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	14 154	9 882	7 463	7 694	7 423	6 480	-34,4	-12,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	319 947	356 584	346 879	400 842	450 989	448 452	25,8	-0,6
Tiefbau insgesamt	1 929 683	1 893 808	1 819 176	1 937 361	2 020 114	2 064 516	9,0	2,2
gewerblicher Tiefbau	457 073	455 565	451 410	463 753	450 277	472 568	3,7	5,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	503 597	518 075	456 654	457 215	462 546	455 933	-12,0	-1,4
Straßenbau	969 013	920 169	911 112	1 016 393	1 107 292	1 136 015	23,5	2,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 3. Quartal 2023 – 3. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern



## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.